

ZAC LANGDON-POLE'S ART JOURNEY ENTLANG DER NÄHTE DES HIMMELS

Der neuseeländische Künstler Zac Langdon-Pole beschäftigt sich in seinen medienübergreifenden Arbeiten mit der Entstehung historischer Erzählungen und Mythologien, den Bedingungen von Wissen und deren Entwicklung. In seiner nun erscheinenden Publikation *Constellations* stellt er Kunstwerke vor, die während seiner BMW Art Journey entstanden sind.

Berlin, 9. Januar 2020 – Für die BMW Art Journey untersuchte Zac Langdon-Pole (*1988, Neuseeland), wie Menschen im Laufe der Geschichte Sterne kartographiert haben und wie sie sich anhand dieser Karten auf See orientieren konnten. Lange vor der Erfindung des Kompass oder des Sextanten schafften es polynesisch-seefahrende Seefahrer, dank ihrer genauen Beobachtung der Sterne, der Flugbahnen der Zugvögel sowie der Wellenbewegungen große Distanzen über den gesamten Pazifik zurückzulegen und auch kleinere Inseln zielgenau anzupeilen.

Auf seiner Reise folgt Langdon-Pole den Flugbahnen des weißen Storchs und der Küstenseeschwalbe und bewegt sich dabei entlang der Erdachse, an der die Sommerzeiten der Nord- und Südhalbkugel ineinander übergehen. Von allen Lebewesen legen Zugvögel die längsten Strecken zurück. Die Tatsache, dass sie Menschenströme seit Jahrtausenden über den Pazifik leiten, inspirierte den Künstler dazu, eine Perspektive jenseits des Fokusses auf den Menschen einzunehmen. Auf seiner Route durch Zentraleuropa, Südafrika sowie zu den pazifischen Inseln Samoa und Hawaii erforscht er Verbindungen zwischen der Entwicklung der Kulturen und der wissenschaftlichen Sternenkartografie.

»Ich war schon immer fasziniert von der Himmelskartierung und der Astronomie, weil es Aktivitäten sind, die eine bestimmte Art des Sehens beinhalten, die ihre Perspektive auf einer Skala verschieben können, die viel größer ist als ihre eigene. Ich wollte die Reise nutzen, um herauszufinden, wie sich die Beziehungen zum Himmel im Zuge von Kolonisierung und Globalisierung verändert haben und wo wir heute stehen«, fasst Zac Langdon-Pole das Ziel seines Projekts zusammen.

Das Buch enthält neben einem Interview mit dem Künstler u.a. ein Vorwort von Thomas Girst und einen Text von Marc Spiegler. Als besondere Ausstattung ist der Umschlag außerdem mit einem Thermolack bedruckt, der bei Veränderungen der Umgebungstemperatur durchsichtig wird.



ZAC LANGDON-POLE'S ART JOURNEY CONSTITUTIONS

Hrsg. BMW Group Munich, Texte von Christina Barton, Thomas Girst, Zac Langdon-Pole, Tendai John Mutambu, Marc Spiegler, Gestaltung von Double Standards

Reihe: BMW Art Journey

Englisch

256 Seiten, 243 Abb.

Broschur

17,50 x 24,00 cm

ISBN 978-3-7757-4624-3

29,80€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
 Presseleitung | Press Director
 (in Elternzeit)

Max Schadow
 Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
 Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**